

# Die Wildkatze kehrt nach Österreich zurück

Leopold Slotta-Bachmayr<sup>2</sup>, Ingrid Hagenstein<sup>1\*</sup> und Sarah Friembichler<sup>1</sup>

In Österreich einst weit verbreitet, verschwand die europäische Wildkatze Mitte des letzten Jahrhunderts aus den heimischen Wäldern und gilt heute als ausgestorben oder verschollen. Allerdings tauchen in Österreich auch immer wieder einzelne Wildkatzen auf. Trotzdem wissen wir über die gegenwärtige Situation der kleinen Mausjägerin so gut wie nichts.

2009 wurde daher die Plattform Wildkatze gegründet und die Wildkatzen-Melde- und Koordinationsstelle beim Naturschutzbund eingerichtet. Die Plattform Wildkatze ist eine Arbeitsgruppe aus Vertretern von Naturschutzbund Österreich, Tiergarten Wels, Alpenzoo Innsbruck, Naturhistorischem Museum Wien, Universität Salzburg und der österreichischen Jägerschaft. Die Plattform hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Status der Wildkatze zu klären bzw. die Rückkehr der Wildkatze nach Österreich zu fördern.

Dazu wurde in einem ersten Schritt ein Aktionsplan erarbeitet, der alle Maßnahmen zur Unterstützung der Wildkatze auflistet und die Wildkatzen-Melde- und Koordinationsstelle eingerichtet. Hier laufen alle Beobachtungen zur Wildkatze zusammen und werden von Experten bewertet.

## Was macht nun die Arbeit mit der Wildkatze so schwierig?

Auch wenn die Hauskatze von der afrikanischen Falbkatze abstammt, sind sich Wild- und Hauskatze doch sehr ähnlich. Selbst den Experten fällt die Unterscheidung von getigerten Hauskatzen und Wildkatzen nicht leicht. Wichtige Merkmale der Wildkatze sind der buschige Schwanz mit den abgesetzten Ringen, der Aalstrich am Rücken, die Zeichnung am Kopf und die verwaschene Zeichnung am Körper. Eine sichere Unterscheidung bringt letztendlich aber nur eine biochemische Untersuchung von Haarproben oder anderen Geweben.

## Warum hat die Wildkatze unter vielen Jägern so ein schlechtes Image?

Hauskatzen sind in Niederwildrevieren nicht beliebt, da sie bei ihren Jagdzügen durch die Wiesen und Äcker auch

einmal einen Fasan, ein Rebhuhn oder einen Feldhasen erlegen. Daraus kann man allerdings nicht auf die Wildkatze schließen. Wildkatzen sind fast reine Waldbewohner, die offene Flächen weitgehend meiden. Daher kommt es auch zu keinem Kontakt mit Niederwild. Untersuchungen der Wildkatzennahrung haben außerdem gezeigt, dass sich diese Tiere zu fast 90% von Wühlmäusen ernähren. Auch wenn die Wildkatze da und dort einmal einen Vogel erlegt oder ein totes Reh anschneidet, gehen wir doch davon aus, dass die jagdlich interessanten Arten von der Wildkatze nicht beeinflusst werden.

## Was kann der einzelne Jäger zur Förderung der Wildkatze tun?

- Wildkatzen sind auf vielfältige Strukturen und deren Vernetzung angewiesen. Sie brauchen neben einem strukturreichen Laubmischwald mit umgefallenen Bäumen und Wurzeltellern besonnte Schläge oder Waldwiesen, artenreiche Waldränder und naturnahe Gewässer. Entsprechend naturnah bewirtschaftete Reviere kommen der Wildkatze daher sehr entgegen.
- Da die Unterscheidung zwischen getigerten Hauskatzen und Wildkatzen im Revier fast nicht möglich ist, stellt die Schonung getigeter Katzen eine der wichtigsten Schutzmaßnahmen dar. Für die in allen österreichischen Jagdgesetzen ganzjährig geschonte Wildart „Wildkatze“ ist diese Maßnahme außerdem eine Frage der Waidgerechtigkeit bei einer verantwortungsbewusst durchgeführten Jagd.
- Alle Daten zur Wildkatze sind wichtig. Daher ist auch das Melden von Wildkatzenbeobachtungen, entweder direkt oder über die Landesjagdverbände, an die Wildkatzen-Melde- und Koordinationsstelle eine wichtige Maßnahme, um mehr über Wildkatzen und ihre Verbreitung zu erfahren und eine Datenbank aufzubauen.

Sollten Sie sich für die Wildkatze interessieren oder mehr über die kleine Jägerin erfahren wollen, dann schauen Sie doch auf die Homepage der Plattform Wildkatze [www.wildkatze-in-oesterreich.at](http://www.wildkatze-in-oesterreich.at).

<sup>1</sup> Wildkatzen-Melde- und Koordinationsstelle/Plattform Wildkatze, NATURSCHUTZBUND Österreich, Museumsplatz 2, A-5020 SALZBURG

<sup>2</sup> Tiergarten Wels, Maria-Theresia-Straße 33, A-4600 WELS

\* Ingrid HAGENSTEIN, [wildkatze@naturschutzbund.at](mailto:wildkatze@naturschutzbund.at)

